

Südbadens Doppelpass

www.suedbadens-doppelpass.de

Mit der Feder stets am Leder

Das regionale Fußballmagazin – kompakt, kompetent und konkurrenzlos!



FC WALDKIRCH: ZURÜCK IN DER VERBANDSLIGA

Ihr persönlicher Heimsieg.



Ob Jubel, Jammer, Freude oder Frust:

Wer nach dem Spiel in einem ökologischen, energieeffizienten und rundum wohngesunden WeberHaus ankommt, kann sich in jedem Fall über einen Heimsieg freuen.

weberhaus.de

WeberHaus
Die Zukunft leben

Junge Sterne Bonus-Offensive



Bis zu 4.000,- €¹ Flex-Bonus sowie 5 Jahre Garantie auf ausgewählte EQ-Aktionsfahrzeuge.

Bis zu 1.500,- €² Inzahlungnahmebonus beim Kauf eines ausgewählten Jungen Sterns.

Bis zu 1.500,- €³ Aktionsbonus für Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge.

Unser Mercedes-Benz Verkaufs-Team
in Emmendingen & Müllheim



Unsere große
Auswahl an
Jungen Sternen:



v.l. Benedikt Heine, Niklas Reifsteck, Jürgen Rinkenauer, Mike Mack (Verkaufsleiter)
+49 7641 4602-100 | verkauf01@schmolck.de



¹ Beim Kauf eines Junge Sterne EQ Aktionsfahrzeugs. Gültig für die Fahrzeuge: EQA (H243/bis zu 2.500 €), EQB (X243/bis zu 2.500 €), EQC (N293/bis zu 3.000 €), EQE (V295/bis zu 4.000 €), EQS (V297/bis zu 4.000 €). Aktionszeitraum bis 31.03.2024. Angebote sind nicht miteinander kombinierbar.

² 1.500,- € Inzahlungnahmebonus: Aktionsberechtigt sind Junge Sterne Fahrzeuge der Drehscheibe mit Bestellung ab 01.07.2023. Angebot gültig bis 31.03.2024 für ausgewählte Junge Sterne der E-Klasse Limousine und des T-Modells (W/S 213), Eintauschprämie gemäß den Richtlinien der Mercedes-Benz Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme.

³ Beim Kauf eines aktionsberechtigten Plug-In-Hybrid-Fahrzeugs erhalten Sie für MFA-Baureihen (W/V177, H247, C/X 118, W247) bis zu 1.000 € Bonus, für alle restlichen Baureihen 1.500 € Bonus. Gültig für die ³Fahrzeuge der Mercedes-Benz AG Drehscheibe und ausgewählte Fahrzeuge aus unserem Bestand. Aktionszeitraum bis 31.03.2024. Angebote sind nicht miteinander kombinierbar.

Schmolck

Schmolck GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service, Transporter und Trucks
Am Elzdamm 2 | 79312 Emmendingen | +49 7641 4602-0
www.schmolck.de



Liebe Fußballfreunde, liebe Freunde von „Südbadens „Doppelpass“

der letzte Spieltag in den Ligen liegt schon eine Weile hinter uns, die Relegationsspiele und die Pokalfinals 2024 sind beendet.

Grund genug, die Saison noch einmal Revue passieren zu lassen und uns um die Meister und Aufsteiger 2024 zu kümmern.

An Christi Himmelfahrt fand im Bezirk Freiburg traditionell der Finaltag 2024 statt, die beiden Spiele waren wiederum ein echter Leckerbissen.

Über 2500 Zuschauer konnten in der BELLE-Arena des SC Wyhl begrüßt werden, das Team um Vorstand Simon Ehret war mit einer großen Helferschar im Einsatz und ein hervorragender Gastgeber.

In unserer vorliegenden Ausgabe stellen wir Ihnen die Meister und Aufsteiger aus dem Bezirk Freiburg vor, freuen Sie sich auf interessante Interviews.

Bereits in wenigen Wochen präsentieren wir Ihnen in unserer 23. Ausgabe des Sondermagazins viele Teams mit Infos aus allen Ligen.

Auch in diesem Jahr werden wir unser alljährliches Highlight, die Sportgala, mit der Prämierung aller Meister, Aufsteiger und den besten Spielerinnen und Spieler der zurückliegenden Saison veranstalten. Der Termin wird wie im Vorjahr im November sein, das genaue Datum werden wir in Kürze bekanntgeben. Wie in den letzten Jahren wird das Event in der Stadthalle Endingen zusammen mit dem SC Kiechlinsbergen durchgeführt.

Herzlichst Ihr Team „Südbadens Doppelpass“



Thomas Rieger

Titelbild: Daniel Fleig, FC Waldkirch

UNTER ANDEREM IN UNSERER ZWEITEN AUSGABE 2024:



4

Sonderbeitrag Axel Siefert, BSC

Die Spvgg. Gundelfingen-Wildtal auf Erfolgswelle



14



22

Frauenteam SG Au-Wittnau – Verbandsliga



33

FV Ettenheim - Bezirksliga wir kommen



REISEPARADIES FREIBURG

Sundgaullee 51 • Freiburg
Tel. 0761 - 88 87 90



REGIONALLIGA

Axel Siefert beendet nach sechs Jahren seine Tätigkeit beim Bahlinger SC!

Mani Schäfer sprach mit dem Ortenauer nach dessen Abschied.

SDP: Hi Axel, wie fühlt man sich denn nun so als „Trainerpensionär“?

Axel Siefert: Hallo Mani, momentan noch ganz gut. Es war eine lange Saison und gerade die Rückrunde wo uns Sascha Schröder verlassen hat und Dennis und ich uns diesen Part auch noch aufgeteilt hatten, war sehr anstrengend. Dementsprechend genieße ich diese freie Zeit gerade aber beurteilen kann ich das erst in ein paar Wochen, wenn der Alltag da ist, da wird dann schon etwas fehlen.

SDP: Der Abschied war ja sehr emotional, wie hast du es selbst empfunden?



A.S.: Es war ein unfassbar schöner Moment. Der Verein, die Mannschaft, die Fans des BSC haben sich unfassbar viel einfallen lassen. Da waren Videobotschaften von Spielern und Familienmitglieder, Banner von den BSC-Fans, T-Shirts, die meine Familie angezogen haben, sehr viel persönliche Gespräche mit Tränen in den Augen. So viel Wertschätzung und Anerkennung die mir entgegengebracht wurde, das war definitiv ein ganz besonderer Moment

in meinem Leben für das ich mich nicht herzlichst genug bedanken kann.

SDP: Du hast sechs Jahre zusammen mit Dennis Bühler das Team trainiert, war es immer harmonisch oder flogen auch mal die Fetzen?

A.S.: Die Frage bekommen wir so oft gestellt und wird immer gleich beantwortet. Es flogen nie die Fetzen weil es nie einen Grund gegeben hat. Alle unterschiedlichen Meinungen wurden sachlich diskutiert und man war sich natürlich nicht immer einer Meinung, aber die Entscheidung zum Schluss wo dann getroffen wurde, stand jeder zu 100% dahinter auch egal ob später richtig oder falsch war.

SDP: Welche/er Spieler haben dich beim Bahlinger SC besonders beeindruckt?

A.S.: Da einen Spieler rauszunehmen wäre unfair gegenüber allen anderen, weil jeder über seine individuelle Qualität beeindruckt. Die eine Spieler beindrucken über ihre spielerische Brillanz, die anderen über die Stärke in Zweikämpfen und wieder ein anderer über seine Ruhe und Spielintelligenz. Vielleicht sticht ein Spieler ganz raus was die Einstellung zum Training betrifft und das ist Yannick Häringer. Yannick ist 34 Jahre alt und es gibt keine Einheit, keine Übungsform keine Spielform wo ich je das Gefühl hatte das er es nicht ernst nimmt. Wenn man gesagt hatte nach dem Pass einen simplen Tempowechsel durchzuführen dann hat das bei dem ein oder anderen Spieler immer mal einer Ansage bedarf,

bei Yannick war das absolut nie der Fall. Er hat alles umgesetzt und das mit Überzeugung, das kann ich vielleicht rausheben was mich beeindruckt hat und ich hatte schon sehr viele Spieler unter mir. Ein absolutes Vorbild!

SDP: Wer hat Dank eurer Arbeit die größte Entwicklung aus deiner Sicht genommen?

A.S.: Der gesamte Verein natürlich. Da muss man klar auch Dennis Bühler benennen der oft auch unbequeme Dinge angesprochen hat wo er sich nicht überall Freunde gemacht hat aber genau das war der Punkt warum es diese Entwicklung genommen hat. Es war gut das ich als „Außenstehender“ eine andere Sicht drauf hatte und da dann mit Argumenten ohne BSC Brille meine Meinung mitteilen konnte und auch da wieder hat es dann die Mischung ausgemacht. Aber klar ist wenn Dennis nicht immer den Finger in die Wunde gehalten hätte dann wäre der BSC nicht da wo er jetzt ist.

SDP: Wenn du zurückblickst, gibt es was, was dich heute noch zum Lachen bringt?

A.S.: Ach du liebe Zeit, da sind so viele Dinge. Vor allem was in der Kabine intern alles gelaufen ist das ist Wahnsinn und man könnte ein Buch darüber schreiben.

SDP: Außer dem Nichtgewinn des SBFV-Pokals, das dich sicherlich nervt, was schmerzte dich noch als BSC-Trainer, das du gerne geändert hättest?

A.S.: Da gibt es die Situation mit dem Stadion die nicht nur mich schmerzt, sondern alle die etwas mit dem BSC zu tun haben. Schlimm für die vielen Jugendlichen die teilweise mit 80 Spielern auf einem Platz trainieren müssen.

SDP: Wie empfindet man als Trainer des BSC die Emotionen, die man von den eingefleischten BSC-Fans hinter der Trainerbank mitbekommt?

A.S.: Das ist unterschiedlich anzusehen. Kommt drauf an ob es konstruktive Emotionen sind oder nach dem Motto „Hauptsache mal etwas rein geschrien“ geht. Über die wo man sich

SEXAUER
SANITAR UND HEIZUNG

www.sexauer-gmbh.de

...heizen
...baden
...lüften

Frohmattestraße 11a,
79268 Bötzingen
Tel. 07663/9349-0

Natürlich..



Gute Freunde kann man nicht trennen. v.l.n.r. Thomas Rieger, Axel Siefert, Mani Schäfer

aufregt sind nicht die BSC Fans sondern die wo meine eine Ahnung zu haben aber das haben sie nicht. Wenn ich etwas höre, wie „nach vorne nach vorne“ da stellt sich halt mir die Frage wieviel Sachverstand habe ich, denn es geht auch in der Champions League nicht nur nach vorne und das sind Emotionen, die dazu gehören, aber man darf es dann auch nicht missverstehen, wenn einem auf der Trainerbank dann mal der Kragen platzt. Aber im großen Ganzen gibt's das überall und sollte man ertragen.

SDP: Welcher Leidenschaft geht Axel Siefert nun nach, nachdem er nicht mehr fast täglich auf dem Fußballplatz stehen muss?

A.S.: Natürlich die Familie, selbst wieder Sport zu machen wie bzw. Golf spielen und Fahrradfahren, dann habe ich den Führerschein für das Motorboot gemacht was mir viel Spaß macht, und einfach kurzfristige Dinge machen zu können die in der Vergangenheit einfach nicht möglich waren.

SDP: Du hast aber auch angekündigt, nicht aufzuhören, sondern erstmal eine Pause einzule-

gen, wo würdest du denn dann gerne deine Trainertätigkeit fortführen?

A.S.: Das ist auch keine einfache Frage da ich weiß wie das Trainergeschäft funktioniert und auf dem Niveau wo ich jetzt persönlich war oder noch höher bedeutet das das es um einen Arbeitsplatz geht. Dennis und ich haben viel erlebt und Gespräche mit Kollegen geführt die eine andere Anspannung hatten als wir weil sie damit ihre Familie ernähren. Der nächste Stepp wäre dann in diese Richtung und auch aktuell habe ich einige Gespräche mit Trainerkollegen geführt wie bzw. aktuell mit Marco Wildersinn wo knapp am Aufstieg in die 3. Liga gescheitert ist, dann wird Mustafa Ünal wo eine hervorragende Arbeit geleistet hat, ebenfalls knapp am Aufstieg 3. Liga gescheitert und nun keinen Job mehr hat. Beide Trainer eigentlich erfolgreich aber stehen in Frage... das ist nur ein Beispiel wir das Haifischbecken Profifußball funktioniert. Deshalb die Schwierigkeit in der Beantwortung der Frage.

SDP: Der Bahlinger SC hat für die kommende

Spielzeit einige neue Akteure an Land gezogen, reicht dies um auch ein weiteres Jahr in der Regionalliga zu bestehen?

A.S.: Auch hier wird es von mir die gleiche Antwort geben wie in jedem Jahr. Für den BSC ist jede Saison in der Regionalliga etwas Besonderes und nicht selbstverständlich. Wir dachten vor der letzten Saison den stärksten Spielerkader in unserer Amtszeit zu haben und sind mit Platz 13 am schlechtesten abgeschnitten seit wir in der RL sind. Ich hoffe es für den BSC aber es darf keiner nachlassen im Verein sonst wird es schwer. Beispiel TSG Balingen.... Nach teilweise 3. Liga Möglichkeiten in der Saison 22/23 und Pokalgewinn folgte der Abstieg in die Oberliga und Pokalaus in der 1. Runde in der Saison 23/24. So schnell kann es gehen das muss jedem bewusst sein.

SDP: Abschließend: Milorad Pilipovic neuer Co-Trainer von Dennis Bühler, deine Meinung dazu?

A.S.: Da habe ich keine Meinung dazu zu äußern. Wir haben, sprich Bernhard Wiesler, Dennis Bühler und ich uns wie immer noch zu gemeinsamen Zeiten darüber ausgetauscht. Ich kannte ein paar der möglichen Kandidaten, ich habe meine Meinung zu den Kandidaten intern gesagt, insofern hat sich die sportliche Leitung inkl. Dennis für einen der Kandidat entschieden. Milo war für mich als junger Trainer ein Vorbild in Sachen der Trainingsgestaltung und das wird ein wichtiges Kriterium gewesen sein. Ich wünsche den beiden viel Erfolg.



**BAUUNTERNEHMEN
KOCH-VOEGELE GMBH**

- Wohnbau
- Industrie & Gewerbebau
- Ingenieurbau
- Öffentliche Bauten
- Instandsetzung & Modernisierung
- Tiefbau

[AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN!]



Schochenwinkel 6 • D-79353 Balingen • Tel. + 49 76 63/941-0 • info@koch-voegele.de
www.koch-voegele.de

RENAULT 5

Jetzt vorbestellen und Reisegutschein*
im Wert von bis zu 650 € sichern.



Renault 5 E-Tech 100% elektisch

ab 32.990 €



Renault 5 E-Tech 100% elektrisch 150 Comfort Range (52 kWh Batterie): Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,2; CO2-Emission kombiniert (g/km): 0; CO2-Klasse: A. Renault 5 E-Tech 100% elektrisch 95 Urban Range (40 kWh Batterie); Renault 5 E-Tech 100% elektrisch 120 Urban Range (40 kWh Batterie): Die Motorisierungen werden noch nicht zum Verkauf angeboten. Die Bestimmung der technischen Daten, Verbrauchs- und Emissionswerte erfolgt im Rahmen der Homologation vor Verkaufsstart. Abbildung dient zur Illustration und zeigt teilweise aufpreispflichtige Sonderausstattung. *Beim Kauf eines Renault 5 erhalten Sie mit erfolgreicher Zulassung einen Reisegutschein im Wert von bis zu 650€. Nur so lange der Vorrat reicht und für Fahrzeuge die bis zum 31 Juli 2024 vorbestellt werden.

TRI AG
AUTOMOBILE

Kehnerfeld 17-21
77971 Kippenheim
T +49 7825 846890

Robert-Bosch-Strasse 4
77815 Bühl
T +49 7223 93710

E deals@tri.ag | www.tri.ag



Marco Duffner, FC Denzlingen: Wieder in der Verbandsliga zurück!

SDP: Marco, du hast vor der Saison den Oberliga-aufsteiger übernommen, wie sieht Dein Fazit nach Saisonende aus?

Marco Duffner: Im Verein ist in den letzten Monaten sowohl infrastrukturell als auch im Team einiges passiert. Ich fühle mich Wohl und die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen macht mir Spaß. Sicherlich hab auch ich einige Tage benötigt, um die sportliche Situation zu verarbeiten. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Nach dem Motto: Wir machen nun einen Schritt zurück, um zwei weitere nach vorne zu machen in unserer Entwicklung.



SDP: Es war bis zuletzt ein Kampf auf Biegen und Brechen, ein, zwei Siege mehr und es hätte gereicht?

M.D: Das es am Ende nochmal so eng wurde, war vor allem deshalb, weil wir in den letzten Wochen nochmal ordentlich gepunktet haben. Mit drei Punkten mehr auf dem Konto wäre ein Klassenerhalt sehr wahrscheinlich gewesen. Dies allein zeigt, wie knapp es schlussendlich war. Wir waren in vielen Spielen mindestens auf Augenhöhe, konnten das Spiel jedoch nicht für uns entscheiden. Die Gründe hierfür haben wir in den letzten Tagen intern besprochen und entsprechende Maßnahmen definiert.

SDP: Die Oberliga stellt an die Clubs enorme Anforderungen. Mit dem OFV und deinem

Club geht es für zwei Teams zurück in die Verbandsliga, sieht man das Ganze mit einem lachenden und weinenden Auge?

M.D: Für die Südbadischen Vereine ist die Oberliga sehr intensiv und fast kaum realisierbar. Die württembergischen Vereine sind in der Überzahl und dies liegt auch am Standortvorteil. Neben den weiten Auswärtsfahrten spielt man gegen Teams welche finanziell, strukturell und personell breiter aufgestellt. Die Tatsache, dass wir mit dem FC Denzlingen gegen ehemalige Bundesligaprofis gespielt haben, zeigt dies nochmals sehr deutlich. Aus sportlicher Sicht ist die Oberliga jedoch sehr reizvoll, da man sich Woche für Woche am Maximum bewegen muss, um zu bestehen.

SDP: Die Derbys sind das Salz in der Suppe und davon gibt es in der Verbandsliga gerade genug?

M.D: Die kommende Verbandsligasaison ist aus meiner Sicht so attraktiv wie schon lange nicht mehr. Wir freuen uns auf viele gute Spiele, bekannte Personen und gut geführte Vereine. Durch die kurzen Wege werden sicherlich zahlreiche Zuschauer bei den Spielen sein. Wir erwarten viele hitzige und emotionale Spiele.

SDP: Die Zusammenarbeit mit Dir wurde verlängert, wie sieht es mit dem Team aus? Bleibt

der Kader zusammen, ist die Zahl der Abgänge schon überschaubar?

M.D: Das Trainerteam bleibt komplett zusammen. Die Oberligasaison hat alle beteiligten sehr beansprucht und der eine oder andere Spieler möchte sich nun einer neuen Herausforderung stellen. Eine Vielzahl an Spieler möchte jedoch den Weg weiter mit uns gehen und wir auch in der neuen Saison das Trikot tragen. Ihnen werden wir punktuell einige Neuzugänge an die Seite stellen, um im neuen Jahr wieder ein fußballerisch starkes Team auf dem Platz zu stellen.

SDP: Der FC Auggen hat in der Relegation die Hürde SV Spielberg genommen, jetzt geht es gegen den württembergischen Vertreter. Deine Einschätzung?

M.D: Das Team um Marco Schneider und Björn Giesel haben einen super Job gemacht und stehen völlig zurecht in den Entscheidungsspielen zur Oberliga. Die württembergischen Vertreter haben wie oben erwähnt eine andere Voraussetzungen und sind mit dem Team in Südbaden nicht zu vergleichen. Umso schöner, wenn der FC Auggen sich mit diesen Teams messen kann.

Ich drücke die Daumen für das Team und wünsche Ihnen viel Erfolg.

GERBER

HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

Telefon: 07666 / 94479-0

Fax: 07666 / 94479-20

E-Mail: info@gerber-bau.de

Internet: www.gerber-bau.de



SEIT
1953

KOMPETENT
ZUVERLÄSSIG
LEISTUNGSSTARK



RELEGATION BEZIRKSLIGA

Aufsteiger FC Denzlingen



Freude pur nach dem Sieg in Tunsel!



Großes Zuschauerinteresse beim Hinspiel in Denzlingen



Coach Tobi Müller mit dem 2. Aufstieg in Folge

**Bistro
Taki**

**Dart
Kegeln
Cocktails**

Tscheulinstr. 27
79331 Teningen-
Köndringen
Tel. 07641/8024



Siegtor gegen SV Tunsel, Tim Lettgen (20)

ausbildung in topform



MIT BRAUNFORM

Finde Deinen Platz in einem Unternehmen, das auf Kunststofftechnologie und Engineering Made in Germany setzt und in dem Teamwork den Ton angibt. Werde auch Du Teil unserer Formenbau-Familie!

AUSBILDUNG (m/w/d)

- WERKZEUGMECHANIKER
- KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNOLOGE
- MECHATRONIKER
- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
- FACHLAGERIST
- INDUSTRIEKAUFMANN
- PRAKTIKA IN ALLEN FACHBEREICHEN MÖGLICH

STUDIUM (m/w/d)

- BACHELOR OF ENGINEERING
(DHBW-MASCHINENBAU)



Informiere Dich jetzt
über Deine Chancen.

www.braunform/karriere.com

**STARTE 2024
MIT DEINER
AUSBILDUNG**





LANDESLIGA 2

FC Waldkirch: Betriebsunfall Abstieg nach einem Jahr repariert!

Unser Kurzinterview mit Spielertrainer Fabian Nopper

SDP: Fabian, so eine Headline lesen die FCW-Fans gerne?



Fabian Nopper: Hallo Thomas, ja ich denke wohl schon, dass sich die Fans und natürlich die Verantwortlichen sehr über die Rückkehr in die Verbandsliga freuen. Die Mannschaft und ich wollten nach dem Abstieg im letzten Jahr zeigen was in uns steckt und gleich wieder positiv in die Zukunft blicken, um eventuell den direkten Wiederaufstieg zu realisieren. Das es dann mit so einem Endspurt und einem Rückstand von zwischenzeitlich fünf Punkten noch funktioniert hat und die Mannschaft weiter an sich geglaubt hat, ist umso schöner.

SDP: Erinnern wir uns an die letztjährige Abschlusstabelle der Verbandsliga, 6 Tore weniger als der SV Bühlertal auf dem 1. Nichtabstiegsplatz besiegelten den Abstieg?

F.N.: In der Summe ein sehr unglückliches Jahr für uns. Mit dem guten Abschneiden im Vorjahr konnten wir die vielen Abgänge in der Summe leider nicht kompensieren. Am Ende

kennt jeder die Geschichte. Mit einer guten Rückrunde konnten wir leider den Abstieg nicht verhindern und mussten den Weg in die Landesliga antreten. Ich bin stolz auf die Jungs bezüglich dem geschafften Wiederaufstieg.

SDP: Wiedergutmachung war angesagt, kann es sein, dass der Abstieg das Team näher zusammenschweißt hat?

F.N.: Wie bereits erwähnt hat sich die Mannschaft ihre eigenen Ziele gesteckt. Es war wichtig, dass wir gleich gut in die Saison gestartet sind und uns gleich im vorderen Drittel festbeißen konnten. Im Mannschaftssport sollte es klar sein, dass es nur zusammen geht. Sollte dieses Basiselement nicht vorhanden sein, wären langfristige Erfolge doch gar nicht zu greifen.

SDP: Auch die Fans des FCW haben gerade bei den letzten Heimspielen das Team unterstützt?

F.N.: Ja die letzten Heimspiele war das Stadion sehr gut besucht. Es ist schön im Amateur-

sport vor solchen Kulissen spielen zu können. Die Mannschaft hat sich dies auch durch ihren Endspurt verdient und konnte den Zuspruch der Zuschauer spüren. Jetzt gilt es weiter mit viel Engagement und Arbeit die neue Saison anzugehen und weiter die Zuschauer mit ins Boot zu nehmen. Das Ziel muss sein, die Leute für den Verein und unseren Fußball zu begeistern, so dass wir auch bei normalen und nicht final Spielen größere Kulissen erzielen können.

SDP: Freude pur auf die nächste Verbandsligasaison, zuerst ist einmal Urlaub angesagt?

F.N.: Klar freuen wir uns auf die nächste Saison. Wir wissen was auf uns zu kommt und was wir selbst dazu beitragen müssen, um bestehen zu können. Doch jetzt heißt es erstmal abschalten und den Kopf frei bekommen, um dann mit viel Lust, Spaß und Wille die neue Saison anzugehen. Ich persönlich werde die Pause natürlich genießen und mit meiner Familie in den Urlaub fahren.



Škoda Kodiaq & Octavia Bestellwochen:
Bis zu 14.500 € Prämie² sichern.



Zum Angebot

SKODA

Schmolck

Emil Schmolck GmbH
Am Elzdam 2 | 79312 Emmendingen
www.schmolck.de

² Alle Angebote nur, solange der Vorrat reicht. Die Höhe der Prämie ist abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell. Aktion nur für ausgewählte Škoda Fahrzeugmodelle gültig. Vorbehaltlich Zwischenverkäufe. Nicht mit anderen Sonderaktionen kombinierbar. Angebote können von der Darstellung abweichen. Irrtümer vorbehalten.

RELEGATION ZUR KREISLIGA A



Aufsteiger SC Holzhausen und FC Portugiesen Freiburg



Ausgelassene Freude beim SC Holzhausen nach dem Kanter Sieg in Gottenheim!



Auch der FC Portugiesen Freiburg kehrt in die Kreisliga A zurück!

MEISTERBETRIEB

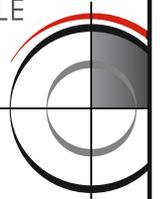
Ricarda **Nagel**

Trockenbau
& Dienstleistungsservice

„BURGER bürgt für Qualität“

Seit 1959

- MECHANISCHE WERKSTATT
- PRÄZISIONSDREHTEILE
- APPARATEBAU



BURGER

PRÄZISIONSMECHANIK

Friedhofstraße 13
79297 Winden

07685 369

www.burger-praezision.de



WIR STELLEN VOR

Unser Kooperationspartner Lackiertechnik Püttmann

Kai Püttmann - erfolgreicher Geschäftsmann mit schönem Hobby!

SDP: Hallo Kai, die Headline kann man so stehen lassen? Ihr habt Euer Unternehmen in Kenzingen seit 1996. Seit 2013 am neuen Standort?



Kai Püttmann: Am neuen Standort entstand einer der modernsten Betrieben zur Unfallinstandsetzung und Karosseriebau in der Region.

SDP: Als vielbeschäftigter Unternehmer braucht man ein schönes Hobby, auch Du hast dich für König Fußball entschieden?

K.P.: Als Jugendtrainer durch meinen Sohn Luca, der selbst bei der SG Nordweil-Wagenstadt seit der E-Jugend spielt. Seit 2023



trainiere ich die C-Jugend aber der kommenden Saison die B-Jugend.

SDP: Hast Du früher selbst man Fußball gespielt, wenn ja wo?

K.P.: Ich selbst seit der E-Jugend bis zur der ersten Mannschaft als Fußballer beim SV Kenzingen.

SDP: Du bist derzeit beim SV Nordweil als Jugendleiter aktiv, als Geschäftsmann ist das Organisationstalent vorhanden?

K.P.: Den Posten als Jugendleiter beim SV Nordweil seit April 2024. Es ist für mich der komplette Ausgleich zum stressigen Alltag als Inhaber eines gut

laufenden Karosseriebetriebes. Der Verein und die Jungs bringen mich komplett auf neue Gedanken. Firma und Vereinssport das ideale für mich. Durch meinen Job bringe ich die richtigen Strukturen ein. Beim SV Nordweil kann ich jederzeit auf ein sehr gutes funktionierendes Team bauen und zählen.



SCHÜLERTRANSPORTE – KLEINBUSSE

Rolf Bühler e.K.

Inh. Stefan Bühler · Denzlinger Straße 6 · 79312 Emmendingen
Telefon 0 76 41 / 85 02 · E-Mail: fa.buehler@t-online.de

Wir freuen uns auf euch und auf die Unterstützung der Deutschen Nationalmannschaft

EM 2024

PUBLIC VIEWING BISTRO NANU KENZINGEN

Alle Deutschland Spiele auf Großleinwand in unserem Festzelt und der Chef grillt für Euch leckere Steaks & Grillwürste mit Salaten. Restliche EM Spiele zeigen wir auf unserer großen Außenterrasse! Kommt vorbei, das Nanu Team freut sich auf Euch!

@clausreiner543

Wir freuen uns auf euer kommen sind täglich ab 9 Uhr für euch da euer Nanu-Team

P Lackiertechnik
üttmann

**KAROSSERIE
UND LACK!**



**UNFALL-KOMPLETT-SERVICE
IHR UNFALLINSTANDSETZER**

Unsere Leistungen

- Fahrzeuglackierung
- Richtbankarbeiten
- Karosseriebau
- Scheibenreparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Kleinschadenreparaturen

JETZT TERMIN VEREINBAREN



**SALZMATTEN 8
79341 KENZINGEN
TELEFON: 07644 / 92 92 603**

WWW.PUETTMANN-LACKIERTECHNIK.DE



BEZIRKSLIGA FREIBURG

Die Spvgg. Gundelfingen-Wildtal schwimmt auf einer Erfolgswelle!

Unser Kurzinterview mit Coach Jörg Roth Jörg Roth, welcher seit 2020 als Trainer beim Team fungiert und der sportliche Leiter Daniel Ficht können mit Stolz auf die letzten Jahre des 2004 gegründeten Clubs zurückblicken! 2022 und 2023 stand man im Finale des Rothaus Bezirkspokals Freiburg, in der Saison 21/22 war es der Meistertitel in der Kreisliga A2, in der darauffolgenden Saison der 3. Platz in der Bezirksliga Freiburg. Doch damit nicht genug, in der vergangenen Saison folgte der Landesligaaufstieg, Freude pur bei der Spielvereinigung.

SDP: Jörg, bei der Spvgg. kann man mit Stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken? Worin ist der Erfolg begründet?



Jörg Roth: Hallo Thomas, ich denke großer Anteil daran, hat der Zusammenhalt in der Mannschaft. Wir sind im großen und ganzen als Team 4 Jahre zusammen und haben uns taktisch wie spielerisch verbessert!

SDP: Der Erfolg war vorprogrammiert, der souveränen Herbstmeisterschaft folgte eine starke Rückrunde?

J.R.: In der Rückrunde hatten wir am Anfang noch Probleme um unser Spiel auf den Platz



zubekommen, 2 Niederlagen gegen Emmendingen und Simonswald haben uns aber hinteraus nur gestärkt. Die Mannschaft hat an sich geglaubt und hat ihr Spiel so gut es ging durchgezogen.

SDP: Finales Feuerwerk am 02.06.2024 beim 7:0 Heimsieg gegen den SV Kirchzarten, Landesliga wir kommen?

J.R.: Ja es ist vollbracht! Hätte uns jemand vor der Runde gesagt das wir Meister werden hätte ich ihn für verrückt erklärt. Ziel vor der Runde war so schnell wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Letztendlich aber, denke ich, geht der Aufstieg über die gesamte Runde verdient an uns.

SDP: Die Landesliga 2 als nächste Herausforderung, welcher man sich stellen wird?

J.R.: Mit großer Spannung und Vorfreude gehen wir die nächste Runde an. Wir haben das Ziel nicht wieder abzusteigen und uns zu etablieren. Was am Ende dabei rauskommt wird sich zeigen.

SDP: Auch das Reserveteam hat sich in die Erfolgsgeschichte eingebunden, in der Relegation zur Kreisliga A hat man Aussichten auf einen der beiden Aufstiegsplätze?

J.R.: Egal was am Donnerstag rauskommt, die Meisterschaft der 2ten Mannschaft macht uns im Verein richtig stolz!!! Es zeigt uns das in allen Bereichen gute Arbeit gemacht wird.

Autohaus HENSLE

Hochwaldstraße 2
79341 Kenzingen-Nordweil

☎ 07644 / 17 08
✉ info@opel-hensle.de



Wir wünschen spannende & faire Spiele!

Moritz

KÄLTE- UND KLIMAAANLAGEN

📍 Heinz Moritz GmbH
Mühlenstraße 17
79194 Gundelfingen

☎ +49 761 59 43 80
✉ info@moritz-gmbh.de
🌐 www.moritz-gmbh.de

Wir halten Energie in Bewegung

ETECH
ELEKTROTECHNIK GMBH

📍 ETECH GmbH
Weißerlenstraße 27
79108 Freiburg

☎ +49 761 51 22 06 50
✉ info@etech.gmbh
🌐 www.etech.gmbh

STECH
SOLARTECHNIK GMBH

📍 STECH GmbH
Weißerlenstraße 27
79108 Freiburg

☎ +49 761 600 46 444
✉ info@stech.gmbh
🌐 www.stech.gmbh



„Mein Traum:
Talente motivieren,
an sich zu glauben“

Noah Weißhaupt, Mittelfeldspieler
beim SC Freiburg

SUPPORT YOUR
**LOCAL
HEROES**

Träume brauchen Unterstützer. Deshalb fördern wir Talente aus unserer Region dabei ihren Traum wahr zu machen. Mehr dazu auf www.heroes.lexware.de

LEXWARE

Einfach machen



Guter Einstand vom neuen Trainerteam!

SDP: Markus, schon zu Beginn der Tätigkeit wurde den langjährigen Freunden Erfolg prophezeit? Die Zusammenarbeit passt?

Markus Strack: Hallo, die Zusammenarbeit passt perfekt. Neben der persönlichen Komponente, ergänzen wir uns auf und neben dem Platz sehr gut. Es hilft bei der täglichen Abstimmung zum Training / Spiel, wenn man sich im Trainerteam gut versteht und sich die Philosophie sehr gut deckt. Es sind aber im Verein sehr viele unterstützende Persönlichkeiten, die Domi und mir hierbei stets zur Seite stehen, damit die Mannschaft bestmögliche Bedingungen vorfindet.



SDP: Erfolg kann man nicht immer planen?

M.S.: Nein, das war auch in dieser Form absolut nicht planbar oder vorherzusehen, dass wir solch eine beeindruckende und konstante Saison spielen. Wir haben uns vor der Saison zusammengesetzt und die Mannschaft hat, von sich aus, anspruchsvolle Ziele definiert. Auf dieser Basis haben Domi und ich sie auch täglich gemessen, trainiert und immer wieder daran erinnert. Dieser Fokus in jeder Partie, auch gegen Mannschaften im unteren Drittel haben uns sicherlich geholfen, hier nie wertvolle Punkte zu verlieren. Ganz großer Respekt an die gesamte Mannschaft, die sich in

jedem Training und Spiel durch eine gesunde Eigendynamik gegenseitig motivierte und auch neue Inhalte oder Schwerpunkte in Training / Spiel sehr gut umsetzte.

SDP: Gezielte Verstärkungen zu Saisonbeginn waren mit ein Grund?

M.S.: Wir hatten nur zwei Neuzugänge, wobei einer davon lediglich die Hälfte aller Spiele machte, daher würde ich das nicht als Hauptgrund sehen. Einige Spieler sind weiter gereift und haben sich weiterentwickelt, wir blieben bis auf wenige Ausnahmen von

schwerwiegenden Verletzungen verschont, konnten Ausfälle meist gut kompensieren oder durch Einwechslungen Spiele gewinnen. Die Gründe sind vielschichtig und bei einem Aufstieg muss sicherlich immer alles passen.

SDP: Schon vor einigen Wochen wurde der Aufstieg perfekt gemacht, die anderen Spitzenteams mussten eure Erfolgswelle neidlos anerkennen?

M.S.: Wir taten gut daran uns stets auf unsere Spiele zu konzentrieren und haben kontinuierlich an dem gearbeitet, was wir beeinflussen können. Wir wussten aus den vergangenen Spielzeiten, wenn wir konstant unsere Leistung abrufen, wird sich in der Liga jeder gegenseitig die Punkte nehmen. Nach der Vorrunde war dann sicherlich auch ein gewisser Druck vorhanden, den Vorsprung über die Bühne zu bringen. Auch dem konnte die Mannschaft sehr gut standhalten.

SDP: Blickpunkt Bezirksliga: Diese Liga ist natürlich eine andere Nummer?

M.S.: Ich muss gestehen, außer den Pokalspielen von uns, habe ich dieses Jahr kaum ein Spiel der Bezirksligisten angeschaut. Logischerweise ist das Niveau der Teams nochmals anspruchsvoller, wobei es auch in der Kreis A wirklich sehr gute Teams mit super Persönlichkeiten gibt. Wir freuen uns auf diese Herausforderung ab der kommenden Saison, aber nutzen erst mal die Pause, um nach der Mallorca-Reise wieder Kraft in Kopf und Beine zu tanken.



HONDA

Der Honda
ZR-V
e:HEV
Vollhybrid
in Topform

Honda e:TECHNOLOGY

Jetzt Probefahrt vereinbaren!

Der ZR-V bei uns nur*

43.900€

* Angebot für einen ZR-V e:HEV Elegance. Kraftstoffverbrauch ZR-V e:HEV Elegance in l/100 km: kombiniert 5,7. CO₂-Emissionen in g/km: 130. CO₂-Klasse: D. Angebot gültig bis 30.09.2024.

Kraftstoffverbrauch ZR-V e:HEV in l/100 km: kombiniert 5,8-5,7. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 132-130. CO₂-Klasse: D. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Leistung, Eleganz und fortschrittliche Technologien. Vollhybrid in Topform.

für den Kunden mit dem Kunden deshalb Honda von

BUSSELMEIER

Am Stockert 4 • 79312 Emmendingen
fon 07641 926 330 • fax 07641 926 338
www.autohaus-buselmeier.de

Wir gratulieren
dem TuS Königschaffhausen und
dem SC Kiechlingsbergen
zur Meisterschaft
und wünschen beiden Teams
in der Saison 24/25 viel Erfolg!



Winzergenossenschaft
Königschaffhausen-Kiechlingsbergen eG

Kaiserstuhl | www.kk-weine.de



FÜNF LAGEN, EIN GENUSS



STEINGRÜBLE



HASENBERG



VULKANFELSEN



ÖLBERG



TEUFELSBURG





SC Kiechlinsbergen schafft nach zwei Jahren den Wiederaufstieg

SDP: Hallo Michael und Marius, wie sieht Deine Saisonbilanz aus?

Michael Zimmermann, Marius Fischer: Überraschend. Wir sind stolz auf unsere gesamte Truppe, was da geleistet wurde ist einfach klasse. Überrascht wurden wir insbesondere von unseren jungen Spielern, die sehr konstant in ihren Leistungen waren und eine großartige Entwicklung genommen haben. Das war so definitiv nicht zu erwarten und im Zusammenspiel mit unseren erfahrenen Kräften die perfekte Meistermischung. Jedoch nicht nur bei Kader 1, sondern auch bei Kader 2. Eine Doppelmeisterschaft zu feiern ist schon etwas ganz Besonderes. Marius, Martin und ich sind der Mannschaft dankbar, dass wir ein Teil davon sein durften.

SDP: Nach dem Abstieg in der Saison 21/22 nunmehr zurück in der Kreisliga A. Die Anforderungen werden steigen?

M.Z., M.F.: Mit Sicherheit. Wir freuen uns sehr auf die neue Herausforderung, diese wird riesig. Mit unseren Fans im Rücken muss das Weinbergstadion auch in der A1 eine Festung bleiben, sonst wird es schwer die Klasse zu halten. Der Klassenerhalt ist das oberste Saisonziel. Viele Leute aus der Region sehen uns als Abstiegs kandidat Nummer 1, diese wollen wir eines Besseren belehren. Wir sind guter Dinge.

SDP: Zur neuen Saison wird auch Dein Ex-Club SV Endingen in der Kreisliga A1 auflaufen, das Endinger Derby wird eines der zahlreichen Derbys sein? Wann hat es dies zuletzt gegeben?

M.Z., M.F.: Bisher gab es diese Konstellation in einer Punkterunde noch nicht. Der SVE startet mit Sicherheit unter ganz anderen Voraussetzungen als wir in die Saison. Gerade die Neuzugänge versprechen eine Positionierung weit oben in der Tabelle. Nichts destotrotz brennen wir auf beide Derbys und werden alles dafür geben erfolgreich zu sein.

SDP: Wird man, wenn es sich anbietet, Verstär-



kungen geben oder wird man mit dem derzeitigen Kader in die Saison gehen?

M.Z., M.F.: Leider treten unsere vier Oldstars Domi Kampf, Flo Sprich, Martin Wiszumirski und Pep Zeiser kürzer, jedoch hoffen wir noch immer auf den Verbleib des ein oder anderen. Schauen ma mal. Hinzukommen werden junge Spieler aus der Umgebung, auf die wir uns sehr freuen. Des Weiteren wird das ein oder andere Talent aus Kader 2 definitiv mehr

Spielzeit in der ersten Mannschaft bekommen. Das ist unsere Philosophie, die wir weiter gehen wollen und werden.



Michael Zimmermann



Marius Fischer



REPARATUREN ALLER MARKEN









mit uns immer AM BALL

AUTOHAUS
JAUCH GmbH

79364 Malterdingen Riegeler Str. 4
T.: +49 76 44 - 15 20 www.autohaus-jauch.de

Adobe #248616548 | Urheber: LIGHTFIELD STUDIOS



SONDERSEITE POKAL HERREN

Markus Bilharz: „Back to the roots!“ Von Waltershofen zurück nach Rimsingen!

SDP: Markus, du hast seit der Saison 2017/18 den SV BW Waltershofen trainiert und hierbei große Erfolge feiern können. Aufsteiger und Pokalsieger, welcher Titel war schöner?

Markus Bilharz: Boah, ich möchte das eigentlich nicht bewerten. Beide Titel waren was ganz Besonderes. Die Meisterschaft haben wir früh eingetütet und konnten die letzten Spiele einfach nur genießen. Der Pokalsieg vor über 2.600 Zuschauern, war selbstverständlich auch ein unglaubliches Erlebnis. Ich bin einfach froh, beide Titel mit dieser geilen Truppe geholt zu haben.

SDP: An die letzten Erfolge kann man sich immer am besten erinnern. Der Pokalsieg vor einer Top-Kulisse, der SC Wyhl als hervorragender Gastgeber?

M.B.: Der SC Wyhl hat es einfach super gemacht. Es war alles sehr gut organisiert, das Wetter passte, die Stimmung war sensationell und am Ende konnten wir den Pokal in die Höhe halten. Ja und Du hast recht, das ist noch nicht lange her und ich habe immer



noch Gänsehaut, wenn ich an diesen Moment zurückdenke.

SDP: Schon vor dem Pokalspiel war klar, dass Du deine Zelte in Waltershofen abbrechen wirst. Gute Trainer sind gesucht und oftmals rar. Was gab nun den Ausschlag FC Rimsingen, wo Du einst auch gespielt hast?

M.B.: Es war tatsächlich schon vor dem Pokalspiel entschieden, jedoch haben es nur ganz wenige Personen gewusst. Mir war es wichtig, ich wollte

wegen meiner Person keine Unruhe aufkommen lassen, für das bin ich nicht wichtig genug und wollte auf keinen Fall das Große und Ganze gefährden. Letztendlich war es aber auch immer ein Option, die sportliche Leitung in Waltershofen zu übernehmen, was sich viele in Waltershofen sehr gewünscht

hätten. Den Ausschlag gab mein Herz (und das Ja meiner Frau – um das ich wirklich auch kämpfen musste ... Danke auch an sie an dieser Stelle, dass sie mir dafür nochmal den Rücken freihält). Mit Rimsingen verbindet mich sehr viel. Meine Eltern wohnen noch in Ober-rimsingen und somit sehr viele alte Verbindungen. Ich darf nun Spieler trainieren, mit deren Vätern habe ich selbst noch zusammengespielt. Das Ganze hat mich emotional sehr abgeholt und ich folgte meinem Herz. Die Truppe ist jung und ehrgeizig und mit Micha Hofmann und Max Federer haben mich zwei junge „Typen“ davon überzeugt, in Rimsingen was bewegen zu können. Inzwischen freue ich mich riesig auf diese Aufgabe und bin gespannt auf das Team. Im Trainerteam mit Jogi Heisch (Co Trainer) und Timo Bucher (spielender Co Trainer) herrscht vom ersten Tag an eine großartige Stimmung. Dies wird wichtig sein, aber hier bin ich sehr zuversichtlich.



v.l.n.r.: Jürgen Heisch, Markus Bilharz, Giuseppe Paletta

LÖFFEL MÜHLEN
Mit dem Herzen in der Heimat

www.auto-dettinger.de

DETTINGER
KAROSSERIEBAU AUTOLACKIERUNG GMBH

Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb.

Als zertifizierter Kfz-Meisterbetrieb bieten wir Ihnen einen kompetenten Rundum-Service in allen Bereichen der fach- und sachgerechten Instandsetzung aus einer Hand:

Karosseriebau	DEKRA-Stützpunkt
Reparaturen/Inspektionen mit Mobilitätsgarantie	Klimaservice
Lackierungen	Autoglas-Reparatur
Smart-Repair	Schadensabwicklung
Sanfte Ausbeultechnik	Caravan-Service
Elektrik/Elektronik	Ersatz-/Mietwagen
	Abschleppdienst

Firma DETTINGER GmbH
Umkircher Str. 30
79112 Freiburg-Waltershofen
Telefon: 07665 5525



SF Oberried: Im ersten Anlauf die Bezirksligarückkehr!

Unser Interview mit Kerem Okay und Michael Müller vom Trainer-Duo

SDP: Kerem, das Titelrennen dauerte bis zum letzten Spieltag, ein Punkt Vorsprung vor dem SV Tunsel, welches nun sein Glück in der Relegation versuchen muss. Wie sieht Deine Saisonbilanz aus?

Kerem Okay: Hallo Thomas, es war eine sehr lange und harte Saison. Tunsel hat es uns bis zum letzten Spieltag nicht einfach gemacht. Durch eine super Rückrunde nach der Winterpause mit 13 Siegen und einem Unentschieden, hat sich die Mannschaft und der gesamte Verein diese Meisterschaft verdient. Wir sind alle sehr glücklich und freuen uns bereits sehr, wieder in der Bezirksliga zu spielen.

SDP: Michael, der Spielertrainer als Torjäger, 28 Tore stehen auf Deinem Konto. Das Duo Okay/Müller wird die Sportfreunde auch in der nächsten Saison coachen?

Michael Müller: Ja wir werden in dieser Konstellation auch in die neue Saison gehen. Nach einer schwierigen Debütsaison für uns als Trainer und Co-Trainer und dem damit verbundenen Abstieg, lief es eine Etage weiter unten dieses Jahr viel besser. Das Fundament dafür war der Zusammenhalt im Verein und der Mannschaft. So hatten wir im letzten Jahr einen einzigen Abgang konnten aber im Gegenzug einige Spieler dazu gewinnen, was sehr für unsere Geschlossenheit in der Mannschaft spricht. Auch, trotz Abstieg, das Ver-



hintere Reihe 3.v.l. Michael Müller, ganz rechts Kerem Okay

trauen des Vereines zu spüren, hat uns sehr gestärkt. Da war es für uns klar, dass wir den eingeschlagenen Weg auch in der nächsten Saison bei unserem Heimatverein fortführen wollen.

SDP: Kerem in der Bezirksliga wird es wieder höhere Anforderungen geben, kann man bereits Neuzugänge vermelden?

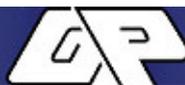
K. O.: Ja wir haben bereits Zugänge. Wir sind sehr froh, dass sich bereits zwei Leistungsträger aus der A-Jugend für uns entschieden haben. Zudem wird vom SV Ebnet Tim Kaiser zu uns kommen. Mit weiteren Spielern befinden wir uns in finalen Gesprächen und hoffen hier auf ein positives Ergebnis.

SDP: Michael, in der Relegation zum Bezirksliga wird es einen heißen Kampf zwischen dem SV Tunsel und dem FC Denzlingen II geben. Welches Team hat Deiner Meinung nach die

besseren Karten?

M. M.: Schwer zu sagen wer da die besseren Karten haben könnte. Tunsel hat eine bärenstarke Saison gespielt und uns bis zum letzten Spieltag das Leben nicht leicht gemacht. Leider hatten sie in den letzten Wochen mit einigen Verletzungen von wichtigen Spielern zu kämpfen. Aber gerade da hat man gesehen, dass sie auch über ein starkes Kollektiv verfügen, da sie trotz allen Widrigkeiten weiter Siege eingefahren haben. Da ich die Kreisliga A Staffel 1 ehrlich gesagt kaum verfolgt habe, kann ich mir zu Denzlingen 2 keine Meinung bilden. Ich denke beide Mannschaften hätten es absolut verdient. Aufstieggsspiele sind noch mal besondere Spiele, in denen alles passieren kann. Beide Teams werden alles reinwerfen und dann sehen wir einfach mal wer am Ende feiern darf.

GERNOT PÖPPERL



BAUTRÄGER

PÖPPERL



LANDESLIGA 1 FRAUEN

Alexander Schuldis, SG Au-Wittnau: Verbandsliga wir kommen!

SPD: Alexander nach der Herbstmeisterschaft war das Thema Aufstieg schon aktuell, jetzt ist es wahr geworden. Dein Team als Aufsteiger in die Verbandsliga, habt ihr ordentlich gefeiert?

Alexander Schuldis: Das Team als Team kann nicht nur gut Fußball spielen, sondern auch gut feiern. Ich kann versichern, ja, wir haben bisher ordentlich gefeiert und sind noch nicht am Ende. So ein Verbandsligaaufstieg kommt ja nicht alle Tage vor.

SDP: Wirst Du auch in der nächsten Saison das Team coachen?



A.S.: Ja, ich werde die Mannschaft ein weiteres Jahr coachen. Allerdings wird meine Co-Trainerin Tanja Steiert wegen zu erwartendem Nachwuchs eine Auszeit nehmen. Dafür gewinnen wir mit Sarina Asal, die Ihre aktive



Laufbahn beendet, und Monika Trescher, zwei erfahrene und tolle Persönlichkeiten als Co-Trainerinnen dazu.

SDP: Auch in der Verbandsliga Südbaden stehen einige Derbys an, die SG MaFriKa (Mahlberg/Friesenheim/Kappel), die SG ESV/PSV Freiburg und Aleman. Freiburg Zähringen sind u.a. Eure Gegner?

A.S.: Es wird ganz bestimmt zu interessanten Begegnungen in unserer Region kommen. Zähringen ist jetzt in die Oberliga aufgestiegen, aus der Oberliga kommt aller Voraussicht nach der SV Gottenheim. Das verspricht Spannung.

SDP: Kann man wenige Tage nach Saisonende schon sagen, ob der Kader zusammenbleibt?

A.S.: Ich denke, so wie bei anderen Vereinen auch, wird es leider auch bei uns zu Änderungen kommen. Sarina Asal, Stefanie Zimmer-

mann und Linda Ganter, drei Leistungsträger in der vergangenen Saison, werden aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen aufhören. Bei zwei weiteren Stammspielerinnen ist es aus beruflichen Gründen auch noch nicht sicher, ob Sie uns für eine weitere Saison so wie bisher, zu Verfügung stehen. Aber, und das freut mich natürlich als Trainer, werden einige B-Juniorinnen Spielerinnen mit Verbandsliga Erfahrung aus unserer Spielgemeinschaft mit Merzhausen zu uns kommen. Es wird darauf ankommen, wie schnell diese sich an die Spielweise im Frauenfußball anpassen.

Unterm Strich also wird es für uns eine spannende, sportlich herausfordernde Saison in der Verbandsliga.



Badischer Heldt Au

🏠 Dorfstraße 35 • 79280 Au

☎ +49 761 612 512 97

🌐 www.badischer-heldt.de

✉ info@badischer-heldt.de

🕒 Öffnungszeiten laut Webseite



FC Heitersheim – das Double ist perfekt!

Unser Kurzinterview mit Erfolgscoach Akin Acar!

SDP: Glückwunsch Akin, auch nach dieser Saison ist ein Double zu vermelden, wo soll das nur enden?#



Akin Acar: Ich hoffe nie! Nein Nonsens. Wir sind uns bewusst, dass das nächstes Jahr nicht so verlaufen wird wie die vergangenen Jahre. Der Verbandspokal ist da schon nochmal eine andere Hausnummer, dennoch werden wir auch da versuchen das Maximum als Team zu erzielen. In der Liga sowieso!

SDP: Wie sieht Deine Saisonbilanz aus, warst Du mit dem Ligabetrieb/mit dem Pokalfinale zufrieden?

A.A.: Die letzte Saison war mit Abstand die schlimmste Saison seit unserem Start mit den FCH-Frauen. Vor allem die Rückrunde war geprägt von schlimmen Verletzungen einiger Führungsspielerinnen, was sich natürlich im Team stark bemerkbar machte. Trotzdem haben wir wieder großartige Erfolge geschafft. Zufrieden war ich nicht immer, da aber am Ende das Ergebnis gepasst hat ist das auch mal okay...

SDP: Was den Bezirkspokal anbelangt, werden wohl einige Teams die Hände reiben. Nach dem Landesligaaufstieg seid ihr außen vor und werft fortan im Verbandspokal den Hut in den Ring?

A.A.: Das ist leider ein trauriger Nebeneffekt mit dem Aufstieg in die Landesliga. Der Bezirkspokal war Jahr für Jahr unabhängig von unserer Leistung eine geile Veranstaltung. Das wird und schon sehr fehlen. Jetzt heißt es für die Frauen 1 alles geben im Verbandspokal. Ich hoffe jedoch sehr, dass kommende Saison unsere 2. Frauenmannschaft im Bezirkspokal angreifen wird.

SDP: Am Samstag steigt der letzte Spieltag, das Derby gegen das Schlusslicht Spvgg.

Buggingen/Seefeld. Wird es danach auf dem Sportgelände Heitersheim einen großen Bahnhof geben, „Ballermann“ in der Malteserstadt?

A.A.: Definitiv! Ganz egal wie das Spiel verlaufen wird, geht eine sehr erfolgreiche Saison zu Ende. Das MUSS gefeiert werden!

SDP: Jetzt schon der Glückwunsch von Südbadens Doppelpass, wir werden natürlich auch in der Landesliga Euren Weg verfolgen.

A.A.: Danke!



4x in der Region!

**MALTERDINGEN
GUNDELFINGEN
ETTENHEIM
STADELHOFEN**

KRUMM

Landtechnik | Motorgeräte

Das Haus der starken Marken!



krumm-landtechnik.de

Folge uns

Die Jugendarbeit beim SC Eichstetten e.V.

Eichstetten, liegt am Rande des Kaiserstuhls in der Nähe von Freiburg. Derzeit wohnen ca. 3600 Einwohner in der Kaiserstuhlgemeinde. Der SC Eichstetten e.V. mit Gründungsjahr 1922 beheimatet aktuell 543 Mitglieder. Zum Sportgelände gehören neben einem Rasenplatz auch ein Kunstrasenplatz mit Flutlicht, sowie ein großes Vereinsheim. Zuständig für die Ausrichtung des Jugendfußballs ist der Jugendvorstand. Dieser besteht beim SCE aktuell aus sechs Personen.

Der Jugendvorstand ist für alle Jugendtrainer verantwortlich und veranstaltet regelmäßige Sitzungen um auf die Probleme und Belange aller Trainer einzugehen und die sportliche Entwicklung zu lenken.



Ziele des Jugendfußballs

Die individuelle Entwicklung jedes Kindes liegt uns sehr am Herzen, deshalb geben wir unser Bestes, damit jedes Kind sich optimal im Verein entwickeln kann.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Ziele für den Jugendbereich formuliert:

- › Spaß und Freude am Fußball fördern
- › Stufengerechte, qualitativ gute fußballerische Ausbildung und Entwicklung der Spieler über alle Jugendkategorien hinweg; Talentförderung
- › Integration der Jugendlichen final in die aktiven Mannschaften. Das Ziel liegt am Ende der Juniorenzeit.
- › Sportlicher Erfolg, aber nicht um jeden Preis. Die Grenze bildet immer die Freude am Fußball.
- › Fördern der sozialen Entwicklung durch Stärkung des Wir- Gefühls und der Identifikation mit dem Verein. Erleben der Gemeinschaft und des Miteinanders.
- › Erzeugen einer positiven Außenwirkung, die auch von Eltern, Förderern und Sponsoren unseres Vereins wahrgenommen wird.

Die Trainer

Als Verein wollen wir möglichst gut ausgebildete Jugendtrainer, die gemeinsam im Team über alle Altersklassen hinweg mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten. Deshalb unterstützt der SCE regelmäßige Aus- und Weiterbildungen der Jugendtrainer.

Die Jugendtrainer, momentan 35 an der Zahl:

- › sind Vorbilder
- › vermitteln fußballerische Fähigkeiten
- › lehren einen respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern
- › sind Organisatoren rund um ihr Team

Es wird angestrebt, dass in allen Mannschaften junge Fußballer das Trainerteam unterstützen bzw. einen Teil des Trainerteams bilden. Der geringere Altersunterschied trägt zu einer verbesserten Kommunikation zwischen Kindern und Trainern bei.

Um so viele Kinder trainieren und Trainer stellen zu können, gewinnt der SCE immer wieder Spielereltern, die diese Aufgabe übernehmen.



Die Mannschaft/ das Training

Unser Ziel ist es, in jeder Altersstufe ausreichend Mannschaften stellen zu können, damit jeder Spieler ausreichend Einsatzzeiten bekommt. Aktuell besteht die Jugendabteilung des SC Eichstetten e.V. aus 164 Kindern, die in 10 Mannschaften (A- bis G- Jugend) spielen.

Über die Vermittlung der fußballerische Fähigkeiten hinaus ist es für uns wichtig, Werte, wie Respekt, Teamgeist, Toleranz und Leistungsbereitschaft zu vermitteln. Grundlage für die Trainingsinhalte bilden die Leitlinien des DFB. Um eine Unter- bzw. Überforderung der Kinder und Jugendlichen zu vermeiden, ist es wichtig, dass die Anforderungen im Training und Spiel auf die unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt ist. Im Zentrum steht die Weiterentwicklung und Einbindung bei Training und beim (Punkt-) Spiel aller Kinder und Jugendlichen...





FRAUEN KREISLIGA A

Liga und Pokal! Der SvO Rieselfeld mit überragender Saison!

SDP: José, nach der knappen Niederlage im Frauenfinale im Bezirkspokal nunmehr die souveräne Meisterschaft und der Bezirksliga-aufstieg?



José da Silva: Hallo Team Doppelpass, vorab vielen Dank für das Interview und Eure Berichterstattung über den Amateurfußball. Das Pokalfinale bot wie erwartet ein spannendes Spiel auf Augenhöhe, das Team in Aktion zu sehen und die tolle Atmosphäre mit vielen Fans zu erleben. Solche Momente sind nicht nur sportlich bedeutsam, sondern auch eine wertvolle Erfahrung, die das Team enger zusammenbringt und für die Zukunft motiviert. Wir wurden durch eine konstante Teamleistung Meister und spielen nächste Saison mit der noch sehr jungen Mannschaft in der Bezirksliga. Die Mannschaft hat sich dies erarbeitet von Woche zu Woche. Wir sind sehr stolz auf diese Mannschaft.**SDP:** Wie lange nimmt das SvO-Team schon am Spielbetrieb teil?

J.S.: Wir gehen mit diesem Team ins dritte Jahr seit der Gründung der Frauenmannschaft.

SDP: Wirst Du auch in der kommenden Saison zusammen mit Co-Trainerin Anna Dengler das Team coachen?

J.S.: Nach positiven Gesprächen mit den Verantwortlichen habe ich um ein weiteres Jahr verlängert, Anna Dengler wird uns weiterhin unterstützen.



SDP: Die Bezirksligasaison bringt erhöhte Anforderungen mit sich. Bleibt das Meisterteam zusammen, wird es Verstärkungen geben?

J.S.: Die Bezirksliga bringt auf jeden Fall erhöhte Anforderungen mit sich, werden uns

auf diese Saison 24/25 gut vorbereiten. Das Team bleibt komplett zusammen, bezüglich der Verstärkungen werden wir auf die eigene Juniorinnen setzen, wir wollen ausbilden.

Deutsche Vermögensberatung
Früher an Später denken.

**Ob Sport oder Finanzen:
Wir sind Teil des Teams.**

Ob Absicherung, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau: Passgenau beraten wir Sie in allen finanziellen Fragen. Mit meiner umfassenden Erfahrung und Kompetenz bringe ich Sie finanziell in Topform.

Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten!

Regionalgeschäftsstelle
Irag Baktiary und Team

Richard-Müller-Str. 11
79206 Breisach
Telefon 076679065916



Rafi Wachonski: Der Wechsel vom Aktiven- in den Juniorenbereich

SDP: Hallo Rafi, nach mehreren Jahren Aktiven-trainer die Tätigkeit im A-Juniorenbereich. Wo liegen die Unterschiede?

Rafael Wachonski: Hallo Thomas, ja es ist sehr spannend in der A-Jugend, es ist das letzte Ausbildungsjahr. Hauptaufgabe ist es, die Jungs des älteren Jahrgangs auf den aktiven Bereich gut vorzubereiten, da geht es nicht nur um das Fußballerische aber der größte Unterschied zu den aktiven ist jedoch das man meistens immer nur ein Jahr die gleiche Mannschaft hat und jedes Jahr auf neue ein Team formen muss.



SDP: Wie setzt sich der Kader zusammen, welche Jahrgänge?

R.W.: Die aktuellen Jahrgänge waren 2005/2006. Die 2005 gehen jetzt raus aus der A-Jugend. Für die neue Runde haben wir dann die Jahrgänge 2006/2007.

SDP: Wie sind die Anforderungen in der A-Junioren Landesliga, wie ist die Trainingsintensität?

R.W.: Die A-Junioren Landesliga, ist die erste überbezirkliche Liga, wo das Niveau schon sehr gut ist. Hier wird überwiegend schon versucht Fußball zu spielen. Um in dieser A-Junioren Landesliga spielen zu können muss man einen guten Fitness Zustand haben aber auch technisch Fähigkeiten und ein gewisses taktisches Verständnis sollte man mitbringen. Wir trainieren 3-mal die Woche plus Spiel am Wochenende.

SDP: Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Aktiventrainer aus?

R.W.: Die Zusammenarbeit ist hervorragend. Die Kommunikation zu dem aktiven Trainer Pascal Spöri und Enrico Maffucci ist voll intakt. Egal ob es ums Training, Spiele oder Vorbereitung geht sind wir regelmäßig im Austausch. In der Rückrunde haben wir in beiden aktiven Mannschaften schon A-Junioren erfolgreich integriert. Fünf von 7sieben möglichen Spielern werden von den A-Junioren in den aktiven Bereich übergehen zur neuen Runde, das ist eine super Quote.

SDP: Die Saison ist bereits beendet, kann man mit Platz 6 zufrieden sein?

R.W.: Vor der Saison war Top 5 als Ziel ausgegeben, trotz dass wir einen Totalumbruch hatten, wo wir nur zwei Spieler aus dem letzten Jahrgang hatten. Mit der Vorrunde und 20 Punkten war ich zufrieden, die Rückrunde war leider nicht so gut, viele Faktoren haben dazu geführt, dass wir unser Ziel nicht erreicht haben. Das werden wir in der neuen Runde versuchen besser zu machen.

SDP: Wie sieht der Kader zur neuen Saison aus, gibt es Akteure, welche in den Aktivenbereich wechseln?

R.W.: Der Kader steht im Großen und Ganzen wir bekommen Mega Qualität aus unserer der B-Jugend, die eine großartige Verbandsliga

FCE
OFFENES TRAINING U19
FC EMMENDINGEN

DU BIST JG. 2006/2007 FÜR DIE NEUE RUNDE! HAST LUST UND BRINGST FÄHIGKEITEN FÜR HÖHERKLASSIGEN FUSSBALL MIT? ENTWICKELE DICH WEITER UND STELE DICH VOR!

Training ab 4.6.2024 immer Dienstags 19h
 Mehr Infos und Anmeldung bei:
 Rafael Wachonski 0177/7297343
 Oliver Westhäuser 0170/9369974

Saison gespielt haben, dazu unsere bestehenden Spieler aus dem Jahrgang 2006. Vielleicht kommt der ein oder andere noch dazu in den nächsten Wochen das wird sich zeigen. Mit Benjo Leber, Luka Mrkonjic, Kilian Huber, Fredi Bange und Thomas Förster wechseln 5 Klasse Jungs in den Aktiven Bereich.

SDP: Rafi Wachonski auch in der nächsten Saison beim FC Emmendingen?

R.W.: Ja wir haben bereits letztes Jahr im Dezember schon frühzeitig beschlossen, dass wir zusammen weiter machen.

Rees Sanitär- u. Heizungsanlagen
 Blochmattenstraße 4 · 79331 Teningen-Köndringen
 Telefon 076 41 / 9 25 60 · Fax 07641 / 52473
 E-Mail: info@rees-haustechnik.de
 Internet: www.rees-haustechnik.de



WIR STELLEN VOR

Der VfR Vörstetten stellt seine Weichen für die Zukunft!

Südbadens Doppelpass im Interview mit Olivia Leimenstoll, der Vorständin Sport des VfR Vörstetten: Die Verantwortlichen des VfR Vörstetten freuen sich, dass mehrere zentrale Trainer dem Verein weiterhin erhalten bleiben. Uwe Miklovitz wird weiterhin die erste Herrenmannschaft betreuen. Seit Uwe im letzten Jahr die Herrenmannschaft als Trainer übernommen hat, hat sich das Team sowohl spielerisch als auch fitnesstechnisch deutlich weiterentwickelt. Es ist eine klare Handschrift zu erkennen. Ebenso haben Dennis Furtwängler als Trainer und Marius Winkler als Co-Trainer der zweiten Herrenmannschaft ihre Zusage für die nächste Saison gegeben. „Dennis und Marius sind ein großer Gewinn für unseren Verein“, hebt Olivia Leimenstoll hervor. „Sie sorgen dafür, dass es im Herrenbereich weitergeht, und halten die zweite Mannschaft erfolgreich am Laufen, was für den gesamten Verein von großer Bedeutung ist.“ Auch die Frauenmannschaft des VfR Vörstetten kann auf Kontinuität bauen, denn René Kaltenbach wird weiterhin als Trainer fungieren. Somit blicken wir im aktiven Bereich des Vereins voller Vorfreude in die Zukunft.

SDP: Olivia, seit wann hast du die Funktion der Vorständin Sport beim VfR?



Olivia Leimenstoll: In der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde ich gewählt und durfte das Amt von Lars Linsenmann über

nehmen. Es ist eine aufregende neue Herausforderung für mich, die ich zusammen mit René Kaltenbach in Angriff nehmen werde. Mit der Verlängerung der Trainerverträge im aktiven Bereich haben wir bereits den ersten Grundstein gelegt und freuen uns darauf, gemeinsam weitere Themen voranzutreiben.

SDP: René Kaltenbach, Coach des Frauenteams, und ist gemeinsam mit Dir für die Sportabteilung zuständig. Aufgrund seiner Tätigkeiten bei mehreren Clubs kann er seine Erfahrungen mit einbringen?

O. L.: Genau. René bleibt uns weiterhin als _Fraustrainer erhalten und übernimmt mit mir die sportliche Leitung im Verein. Wir haben uns bereits vor den Wahlen eng abgesprochen und uns gemeinsam dafür entschieden, dieses Amt als Tandem zu übernehmen. Seine fußballerische Erfahrung, als Spieler und Trainer, genauso wie das Netzwerk,

welches er im Bezirk hat, ist für dieses Amt ein großer Mehrwert. Wir werden die zukünftigen Projekte gemeinsam angehen. Da René auch aktiver Spieler in der Herrenmannschaft ist, haben wir beschlossen, dass ich mich primär um die Frauenabteilung kümmern werde, während er sich auf die Herrenabteilung konzentriert.

SDP: Neben der Tätigkeit im Vorstand bist Du selber noch im Frauenteam aktiv? Wie sieht die sportliche Situation im Frauenteam aus, gibt es keine Nachwuchssorgen?

O. L.: Ja, ich spiele seit 2006 aktiv im Verein und ich bin sehr froh darüber, ein Teil des VfRs und der Frauenmannschaft zu sein. Wir sind sehr stolz darauf, dass der Frauen- und Mädchenfußball im Verein so großgeschrieben wird. Vor einigen Jahren hatten wir noch keine Jugendmannschaften für Mädchen – nun besteht der Verein zum Großteil aus aktiven

WIR
BRINGEN
FARBE
INS
SPIEL

HOFMANN DRUCK | JÜRGEN HOFMANN
AM WEIHERSCHLOSS 8 | 79312 EMMENDINGEN
TELEFON 07641 9222-0 | FAX 07641 9222-80
HOFMANN-DRUCK@T-ONLINE.DE
WWW.HOFMANN-DRUCK.DE



HOFMANN
DRUCK



WIR STELLEN VOR



Spielerinnen. Der Verein geht im Bezirk als gutes Beispiel voran und zeigt, wie erfolgreich die Förderung des Mädchen- und Frauenfußballs sein kann. Nachwuchssorgen haben wir dank unserer engagierten Jugendarbeit nicht, und die sportliche Situation im Frauenteam ist vielversprechend.

SDP: Was möchtest du zum Abschluss noch erwähnen?

O. L.: Mit der Verlängerung unserer Trainer haben wir eine starke Basis für die Zukunft geschaffen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und darauf, gemeinsam mit unseren engagierten Trainern und dem Vorstand den VfR Vörstetten weiter voranzubringen. Unser Ziel ist es, den Verein kontinuierlich weiterzuentwickeln und sowohl im

Herren- als auch im Frauen- und Mädchenfußball neue Maßstäbe zu setzen. Es ist eine spannende Reise, die wir alle zusammen gestalten werden.



Olivia Leimenstoll, Uwe Miklovitz, (Coach Herren), René Kaltenbach, (Team Frauen)



Ambulanter Pflegedienst

Tel: 07645/9177881-0 • Fax: 07645/9177881-99
info@pflagedienst-moser.de



KREISLIGA B3

VfR Pfaffenweiler in Kreisliga A zurück!

Unser Kurzinterview mit Dennis Gollembeck, dem Coach des VfR Pfaffenweiler

SDP: Dennis, Einstand nach Maß? Dein Vorgänger Jürgen Andres hat in der Vorsaison mit dem Relegationsplatz die Vorarbeit geleistet. Der Aufstieg hat leider nicht funktioniert, danach hieß es wohl: Jetzt erst recht?

Dennis Gollembeck: Ja definitiv, ich habe eine super Mannschaft übernehmen dürfen, die wirkliche Lust auf mehr hatte. Dazu haben wir noch den ein oder anderen dazu bekommen, der nochmal frischen Wind in die Mannschaft gebracht hat. Die Jungs und der Verein haben sich den Aufstieg absolut verdient.

SDP: Was danach kam, ist wohl in wenigen

Sätzen erzählt: Zur Winterpause durfte man den Herbstmeistertitel feiern, 14 Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Für die Konkurrenz war der Titelkampf wohl gelaufen?

D.G.: Naja, man hatte zu dem Zeitpunkt tatsächlich schon den ein oder anderen der gratuliert hat aber für mich war klar, dass die Saison noch lange genug geht. Man weiß wie schnell im Fußball alles passieren kann und ich wollte bis alles unter Dach und Fach ist die komplette Spannung oben halten.

SDP: Es kann, wie es kommen musste, der Meistertitel konnte bereits vor Wochen gefeiert werden. Für den Trainer sicherlich ein Novum, die dritte Halbzeit dauert im „Hexental“ oft länger als das Spiel?

D.G.: Also da kann ich nur eins sagen „sowas habe ich noch nie erlebt“. Die Party war ein großer Erfolg und es hat absolut Spaß gemacht mit der Mannschaft, dem Club und den

Fans zu feiern. Auch an dieser Stelle noch mal an alle beteiligten und Organisatoren, dass größte DANKESCHÖN.

SDP: Auch bei den Fußballfans steht der VfR hoch im Kurs, wie viele Zuschauer kann man im Schnitt begrüßen?

D.G.: Der VfR ist immer gut besucht. Die Jungs dürfen sich jeden Sonntag auf ca. 200 Zuschauer freuen, die sie mit voller Leidenschaft und Freude unterstützen.

SDP: Der Kreisliga A Abstieg der Saison 18/19 ist Schnee von gestern, es gilt nach vorne zu schauen?

D.G.: Jetzt genießen wir erstmal die Zeit als Meister der Kreisliga B3 und freuen uns auf die Kreisliga A und die bevorstehenden Duelle. Ganz klar ist, wir wollen den Satz „Nie mehr Kreisliga B“ zur Realität machen. Ich sage immer „Die Reise ist noch nicht vorbei“.



dischinger

FUSSBODENBAU



info@estrich-dischinger.de • TEL. 0 76 34 - 50 88 454 • ESCHBACHER STRASSE 4 • 79427 ESCHBACH



Andreas Duttlinger führt die SF Hügelheim zur ersten Meisterschaft!

SDP: Andreas, Punktlandung bei Deinem „Homecoming“ nach Hügelheim. Gleich im ersten Jahr souverän die Meisterschaft geholt?



Andreas Duttlinger: Grüße Dich Thomas und Team. Das mit dem „nach Hause kommen“ passt in sehr vielen Dingen. Ich bin dankbar, dass mir dieser Verein mir seinen großartigen Menschen noch einmal das Vertrauen ausgesprochen hat. Man fühlt sich hier einfach wohl, wird aufgenommen, bietet Hilfe an und zieht in vielen Sachen mit. Das am Ende die Meisterurkunde/schale hochgetreckt wird, ist natürlich der krönende Abschluss einer großartigen Saison. Wenn man die Punkteausbeute betrachtet, kann man schon von einer Souveränität seitens des Teams sprechen. Die Mannschaft plus Staff hat sich das durch Ihre Arbeit verdient.

SDP: War dies vor Saisonbeginn das erklärte Ziel?

A.D.: Definitiv nein. Für mich war wichtig, dass wir uns in der Vorrunde kennenlernen und zu einem Team heranwachsen. Da kommt ein neuer Trainer, fünf „gestandene, reife“ Neuzugänge, man hat viele junge, gute Fussballer im Team. Da musste erst einmal etwas entstehen. Das sich dieser Teamspirit, dieser Wille und Ehrgeiz gleich am Anfang der Runde so gut entwickelt, war nicht zu erwarten und schon gar nicht gefordert. Das Ziel war unter die ersten sechs/sieben Mannschaften zu kommen.

SDP: Der Aufstieg wurde drei Spieltage vor



Ende mit dem Auswärtssieg in Sulzburg gefeiert, mit Sicherheit war die dritte Halbzeit nicht ganz kurz?

A.D.: Wer in Sulzburg dabei war, wird bestätigen, dass man diesen Tag (mehr oder weniger spontan geplant) fast nicht toppen kann. Vom Verein einen Betrag X bekommen, von den Fans (weit über 100) Beträge X, von zwei Fans einen Bus nach Sulzburg, Meistershirts, mehrere Banner etc etc. Es war schon ein unglaublich imposanter Anblick, der sich dem Team bot und das macht diesen Verein aus.

SDP: Dieses Jahr steht auch das 75-jährige Jubiläum der Sportfreunde Hügelheim an. Wird eine Gala bezugnehmend zum Meistertitel geplant?

A.D.: Das 75-jährige Jubiläum in diesem Jahr stand fest. Es wird vom 26.7.24 bis zu 28.7.24 stattfinden. Das i - tüpfelchen ist natürlich der Meistertitel/ Aufstieg und besser kann man ein Jubiläumsjahr nicht feiern.

SDP: Blickpunkt Saison 24/25, für die SF Hügelheim soll natürlich das Abenteuer Kreisliga A nicht von kurzer Dauer sein, Klassenerhalt als erklärtes Ziel?

A.D.: Das erste Ziel ist natürlich

der Klassenerhalt für die neue Saison. Die Spfr. Hügelheim hatten auch schon zweimal den Aufstieg in die A- Klasse und sogar eine kurze Zeit in der Bezirksliga. Der letzte Aufstieg liegt exakt 30 Jahre zurück. Wenn man gesehen hat, wie sich die Jungs in der Rückrunde reingebissen und auf einiges verzichtet haben um dieses erreichte Ziel zu schaffen kann man einfach nur stolz sein. Aber in acht Wochen, wenn die neue Vorbereitung/Runde beginnt, geht es darum, sich weiterzuentwickeln, zu lernen und Sachen anzunehmen.

REWE
PATRICK MEIER
Dein Markt

... im  des
Markgräflerlands



LANDESLIGA 2

FV Herbolzheim: Rückrunde nach Maß bringt Klassenerhalt!

Mani Schäfer sprach mit Trainer Benni Schneider

SDP: Hi Benni, Glückwunsch zum Klassenverbleib, ihr wart ja fast schon abgestiegen, nur 14 Punkte, 10 Spieler verließen den FVH, dann hast du das Zepter übernommen, was waren die Gründe für diese Entwicklung in der Rückrunde?



Benni Schneider: Servus Mani, servus Team Doppelpass. Danke dir! Die Glückwünsche nehme ich stellvertretend für ALLE im Verein entgegen. Denn es braucht wirklich alle! Vorstandschaft, sportliche Leitung, Fans, Betreuer,

Trainerteam und vor allem die Mannschaft! Vor Jahren, da lehne ich mich jetzt aus dem Fenster, weil ich nicht hautnah dabei gewesen war, hätte man für einen zehnten Platz wahrscheinlich nicht unbedingt Glückwünsche bekommen, sondern hätte die Saison abgehakt und so schnell als möglich vergessen. Dieses Jahr ist es eine Saison gewesen, auf der man was aufbauen und auch nachhaltig erreichen kann und das freut mich! Im Verein, neben dem Platz, herrschte eine positive Grundstimmung und es zogen alle an einem Strang, trotz dem Bewusstsein mit dem Umbruch einige Risiken eingegangen zu sein!

SDP: Zusammen mit Patrick Bruderer hast du das neue Team trainiert, wie war es für dich, plötzlich „Landesligatrainer“ zu sein?

B.S.: Landesliga ist etwas anderes, als das was ich bisher als Trainer gemacht habe. Die Mannschaften sind mir auch nicht so bekannt gewesen. In meiner Arbeit hat sich aber nicht sonderlich viel geändert, sei es Trainingsgestaltung oder Spielvorbereitung. Mit Patrick Bruderer, das habe ich an anderer Stelle schon mal gesagt, habe ich einen top, top Trainer an meiner Seite und auf dem Platz. Er weiß wie Fußball funktioniert, und bringt mit seiner

Erfahrung sowie Engagement viel Input ins Trainerteam. Auch deshalb haben wir während der Rückrunde immer wieder gute und richtige Entscheidungen getroffen.

SDP: Welche Chance hat der FVH in der kommenden Saison in der Landesliga, ist die Mannschaft nun gestärkt nach dieser Entwicklung?

B.S.: Wie oben erwähnt ist die vergangene Runde eine Saison, wo sich etwas aufbauen lässt und nachhaltig erreicht werden kann. Wir sind gut bedacht mit Demut in die neue Saison zu starten. Man hat in der Rückrunde gesehen, was wir investieren müssen um zu bestehen. Wir wollen uns weiter festigen und von Anfang an, Spiel für Spiel denkend, möglichst schnell, möglichst viele Punkte holen!

SDP: Herbolzheim hat vier Fußballvereine, wäre es aus deiner Sicht mal denkbar, die alle unter einen Hut zu bringen, bspw. mit einer eigenen neuen Sportanlage?

B.S.: Ich hoffe das Dies ein Zukunftsgedanke ist, der noch sehr lange auf sich warten lässt. Nicht weil ich die anderen Vereine nicht leiden kann, im Gegenteil! Sondern eher deshalb, weil es ein Vereinssterben geben wird und dadurch Vereinskulturen/-leben verändern oder gar verloren gehen. Und ja, ich kann es mir vorstellen!



IHR TAXI IN DER REGION

Bestrahlungen | Dialyse | Taxifahrten u.v.m. | Alle Kassen

07643/700 oder 07644/923993



FV Ettenheim – Bezirksliga wir kommen!

Unser Interview mit Denis Gerhardt, der Teil der sportlichen Leitung des FV Ettenheim ist.

SDP: Hallo Denis, beim FV Ettenheim kann man auf eine starke Saison zurückblicken.

Bereits zur Winterpause hatte man neun Punkte Vorsprung, der mögliche Aufstieg zeichnete sich ab?

Denis Gerhardt: Hallo Thomas, Ja ich denke wir



können mit dem Saisonverlauf, in dem wir nur 2 Niederlagen hinnehmen mussten, sehr zufrieden sein und von

einer sehr starken Saison sprechen können. Zudem haben wir die beste Defensive und Offensive gestellt und natürlich mit Michael Schwanz den besten Torjäger in unseren Reihen gehabt. Wie du bereits angesprochen hast, hatten wir zur Winterpause einen Vorsprung ausgebaut und wollten den auch nicht mehr hergeben. Es war wichtig direkt gut in die Rückrunde zu starten. Dies ist uns dann auch gelungen und wir konnten bis zum Schluss den Platz ganz oben in der Tabelle halten.

SDP: Was war zu Saisonbeginn das Ziel?

D.G.: Zu Saisonbeginn wollten wir eine gute Rolle in der Liga spielen und uns unter den ersten 5 festsetzen. Wir wussten von der Stärke unseres Kaders und hatten uns in der Zeit mit Patrick Walz und Andreas Dold stets spielerisch und taktisch gut weiterentwickelt.

SDP: Der FVE in der Bezirksliga, wann war das Team zuletzt in dieser Liga?

D.G.: Erstmal muss ich sagen, dass es sich sehr gut anfühlt von der Bezirksliga sprechen zu können. Dies haben wir die komplette Saison versucht immer auszublenden und den Fokus von Spiel zu Spiel zu setzen. Nach dem Abstieg in der Saison 2018/2019 freut es uns natürlich



nach 5 Jahren endlich wieder in die Bezirksliga zurückzukehren! Ganz getreu dem Motto „Bezirksliga wir kommen!“

SDP: Ettenheim, wie es singt und lacht, nach dem Kanter Sieg wurde in der StudioK Arena kräftig gefeiert?

D.G.: Nach dem Sieg im Heimspiel gegen Mühlbach wurde in der StudioK Arena ordentlich gefeiert. Es war alles angerichtet. Was will ein Fußballfan mehr als im letzten Heimspiel, mit einem Sieg, gegen den direkten Verfolger die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg feiern zu können. Dies ist uns mit einer sehr starken Leistung gelungen und dann gab es natürlich kein Halten mehr. Das haben sich alle in dem Verein verdient! So wurde dann

auch zusammen mit Mannschaft, Fans und Gönner, sowie der Vorstandschaft im Rahmen des Saisonabschlusses bis in die Nacht gefeiert.

SDP: Bleibt das Aufstiegssteam zusammen, wird es zur neuen Saison Verstärkungen geben?

D.G.: Das Team bleibt in weiten Teilen zusammen. Es werden ein paar Spieler den Verein verlassen. Zum Glück handelt es sich hierbei um einen kleinen Teil. Verstärkungen

wird es auch geben. Zu den Jugendspielern, von denen wir auch diese Saison schon profitieren konnten, werden auch externe Spieler zu uns kommen. Diese sind aber noch nicht alle offiziell und werden dann noch zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

SDP: Aufstiegstrainer Patrick Walz wird das Team auch in der kommenden Saison trainieren?

D.G.: Patrick Walz wird auch in der kommenden Runde das Traineramt bei uns begleiten. Zudem wird auch Andreas Dold in seiner Funktion als spielender Co-Trainer bei uns bleiben. Der Verein ist davon überzeugt, dass dieses Trainerduo auch in der Bezirksliga erfolgreiche Arbeit leisten wird.

Zielsicher in die Zukunft



Für unser Team in **Ettenheim und Staufen** suchen wir Verstärkung und bieten folgende Ausbildungen mit Ausbildungsbeginn **01.09.2024** an:



DUALES STUDIUM BACHELOR OF ARTS

Fachrichtung Steuern

STEUERFACHANGESTELLTER (M/W/D)

Büro Ettenheim | Tullastraße 20
77955 Ettenheim | 07822/76701-122
g.kaeser@kfd-steuerberater.de
www.kfd-steuerberater.de

KFD 
STEUERBERATER

KFD STEUERBERATER Ettenheim · Staufen · Lahr



100 JAHRE SCHWARZ-GELB

Grandioses Festbankett des SC Wyhl

Von Thorsten Schwab, SC Wyhl

Am vergangenen Samstag lud der SC Wyhl zahlreiche Gäste und Vereinsmitglieder zum Festbankett in der Festhalle in Wyhl ein. Neben dem Ausrichten der Bezirkspokalendspielen war das Festbankett ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr.

Der SC Wyhl stellte ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine. Das Moderatoren-Team um Mara Müssle, Selina Ruf und Jannick Gröger gaben immer wieder Einblicke in die Vergangenheit, wie z.B. die Gründungsjahre, die Entwicklung der Infrastruktur, die sportlichen Erfolge und die geselligen Veranstaltungen. Getreu dem Motto „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ untermalten viele Bilder und Videos das Programm.

Der leider abwesende Ehrenvorstand Erich Ritter übermittelte seine Grußworte per Videobotschaft an alle Anwesenden.

Zahlreiche Gäste gratulierten dem SC Wyhl zum 100-jährigen Bestehen (Bürgermeister Ferdinand Burger, BSB Präsident Gundolf Fleischer, Peter Welz und Andre Oliveira-Lenz stellvertretend für den SBFV, Sven Hagenunger stellvertretend für die Wyhler Vereine, Benedikt Belle als langjähriger Unterstützer und Dieter Bühler vom BSC stellvertretend für die Nachbarvereine). Alle Redner durften sich nach Vorbild des aktuellen Sportstudios am Torwandschießen versuchen. Pro Treffer spendete der Förderverein eine Summe an die Jugendabteilung des SC Wyhl. Die Überraschung des Abends war sicherlich der Auftritt von

Hauptsponsor Roland Busch, welcher als „Dorf-Bott“ das Publikum mehrfach zum Lachen brachte. Das schafften auch die „SC-Harmonists“, welche mit ihrer gesanglichen Darbietung das gesamte Publikum begeisterten.

Zum Abschluss sang man gemeinsam unter Leitung von Erich Seiter die Vereinshymne. Vorstand Simon Ehret zeigte sich zufrieden mit einem sehr gelungenen Abend. Ein besonderer Dank gilt dem Musikverein Wyhl, der den Abend würdig musikalisch begleitete. Das Festbankett hat wieder gezeigt: „Der SC Wyhl ist mehr als ein Fußballverein“.



Text und Foto: SC Wyhl



Arno Heger

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fischerau 24 – 26
79098 Freiburg im Breisgau

Telefon 0761 / 15 15 477-0
Fax 0761 / 15 15 477-07

www.kanzlei-heger.de
info@kanzlei-heger.de



Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht • Bußgeldverfahren • Sportrecht • Vereinsrecht • Arbeitsrecht • Mietrecht
Familienrecht • Allgemeines Zivilrecht

IMPRESSUM

Herausgeber:
Südbadens Doppelpass GmbH & Co. KG
Im Paradies 18, 7955 Ettenheim, 07822/7889080
info@suedbadens-doppelpass.de,
www.suedbadens-doppelpass.de

Erscheinungsweise:
4x/Jahr, kostenlos, es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2018

Layout und Gestaltung:
Katharina Steffe
design k – Büro für Gestaltung
info@design-k.info, www.design-k.info

Fotos:
Dieter Altobelli, Fotolia

Druck:
Hofmann Druck Emmendingen

Unsere neue Mannschafts-Aufstellung:

Ab August 2022



Dr. med. Tarek Schlehüser

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Zertifizierter Kniechirurg (DKG)
Manuelle Medizin / Sportmedizin
Mannschaftsarzt Bahlinger SC / EHC Freiburg



Dr. med. Dan Potthoff

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie
Spezielle Unfallchirurgie
Manuelle Medizin



Priv.-Doz. Dr. med. Jan Pestka

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Osteologe DVO
Kinderorthopäde

Unser gemeinsames Ziel für unsere Patienten ist der Weg zurück in den beschwerdefreien Alltag und die sportliche Belastung.
Vereinbaren Sie Ihren Termin im Orthozentrum Freiburg, ab August 2022 in den neuen Kabinen im Erdgeschoss der Heinrich-von-Stephan-Straße 8.

Heinrich-von-Stephan-Straße 8
79100 Freiburg
Tel 0761 7077300
Fax 0761 7077301
info@orthozentrum-freiburg.de
www.orthozentrum-freiburg.de

Reitplatzbau

R. Schildecker

Sportanlagen, Landschaftsbegrünung,
Erdbau und Planierarbeiten

www.schildecker.de



Alter Weg 50 • 79112 Freiburg-Munzingen • Tel. 07664/50590 • Fax: 07664/505919 • roman.schildecker@schildecker.de

IHR NEUES RASENSPIELFELD VOM PROFI.

Wir sind spezialisiert auf den Neubau und Umbau von
Rasenspielfeldern.